

Pressemitteilung

05.06.2019

Deutscher Diversity Tag 2019 im IQ Netzwerk Rheinland-Pfalz Im Vielfaltsbus zu den Diversity-Stationen

Am Deutschen Diversity Tag war in der Mainzer Innenstadt ein Vielfalts-Bus unterwegs, um auf die unterschiedlichen Facetten von Vielfalt aufmerksam zu machen. Dazu hatte die Mainzer Mobilität Haltestellen mit Infopoints eingerichtet, an denen Mitarbeitende den Passanten und Fahrgästen je eine der Vielfaltsdimensionen - Alter und Generation, Behinderung, ethnische Herkunft, Gender, Religion/Weltanschauung und sexuelle Orientierung – erklärten. Die Aktion der Mainzer Mobilität sorgte für großes Aufsehen und hatte sogar einen prominenten Mitfahrer an Bord: den Mainzer Oberbürgermeister Michael Ebling.

Seit vielen Jahren befasst sich die Mainzer Mobilität mit dem Thema Diversity und dessen Umsetzung im Betrieb. Das Unternehmen des Öffentlichen Personennahverkehrs beschäftigt über 900 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter aus knapp 40 Nationen. Begleitet wird es in seiner Vielfaltsstrategie von der ARBEIT & LEBEN gGmbH, die im Auftrag des IQ Netzwerks Rheinland-Pfalz berät und bei der Umsetzung unterstützt. Ein Meilenstein war der Beitritt zur Charta der Vielfalt im Jahr 2016. Auch den Diversity Tag begeht die Mainzer Mobilität seit vielen Jahren. „Es ist toll, wie viel das ÖPNV-Unternehmen in diese Idee investiert hat. Das zeigt, welchen Stellenwert Diversity im Unternehmen hat und mit wie viel Engagement ein Bewusstsein für die Anerkennung und Wertschätzung von Vielfalt in der Belegschaft wie bei der Bevölkerung geschaffen wird“, so Ulrike Pingel, Koordinatorin des IQ Netzwerks Rheinland-Pfalz.

Für die erste Fahrt im Bus konnte der Mainzer Oberbürgermeister Michael Ebling gewonnen werden, der diese schöne Idee ebenfalls lobte und den „Marsch durch die Stadt“ als Zeichen für die Weltoffenheit von Mainz begreift. Diversity sei, so Ebling, eine Bereicherung für die Gesellschaft und für jedes Unternehmen. Eva Kreienkamp, Geschäftsführerin der Mainzer Mobilität, wollte diesmal den Diversity Tag „ein bisschen größer und anders begehen, damit der Rest der Welt erfährt, was für ein vielfältiges Unternehmen die Mainzer Mobilität ist -

Das IQ Landesnetzwerk Rheinland-Pfalz im Förderprogramm „Integration durch Qualifizierung (IQ)“ wird koordiniert vom Institut für Sozialpädagogische Forschung Mainz e.V. (ism)



Ansprechpartnerin Presse:
Susanne Hoffmann
susanne.hoffmann@ism-mainz.de
Tel.: +49 (0)6131/90 61 81 0
mob.: +49 (0)160/6131169
www.ism-mainz.de

Das Förderprogramm „Integration durch Qualifizierung (IQ)“ zielt auf die nachhaltige Verbesserung der Arbeitsmarktintegration von Erwachsenen mit Migrationshintergrund ab. Daran arbeiten bundesweit Landesnetzwerke, die von Fachstellen zu migrationspezifischen Schwerpunktthemen unterstützt werden. Das Programm wird durch das Bundesministerium für Arbeit und Soziales (BMAS) und den Europäischen Sozialfonds (ESF) gefördert. Partner in der Umsetzung sind das Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF) und die Bundesagentur für Arbeit (BA).

www.netzwerk-iq.de
www.iq-rlp.de

nicht nur hinsichtlich der Aufgaben, sondern auch aufgrund der Mitarbeitenden.“ Sibel Soyler, Prozessberaterin bei ARBEIT & LEBEN, unterstrich, wie wichtig es ist, ein Bewusstsein für Diversity zu schaffen. „Damit bekämpfen wir Ausgrenzung und Diskriminierung in der Gesellschaft und auf dem Arbeitsmarkt und machen den Weg frei für Vielfalt.“

Haltestellen: sechs Dimensionen von Vielfalt

Der bunte Vielfaltsbus „Wir alle sind Mainz“ fuhr am Diversity Tag mehrere Stunden durch die Mainzer Innenstadt. Sowohl im Bus konnten sich die Fahrgäste über die verschiedenen Aspekte von Vielfalt informieren als auch an sieben Haltestellen: Mitarbeitende der Mainzer Mobilität widmeten sich pro Haltestelle jeweils einer Dimension und erklärten Passanten und Fahrgästen anschaulich, gespickt mit Zahlen, Daten und Fakten, die unterschiedlichen Dimensionen: Alter und Generation, Behinderung, ethnische Herkunft, Gender, Religion/Weltanschauung und sexuelle Orientierung. Hinzu kam ein Stopp, an dem die Charta der Vielfalt erläutert wurde. Wer sich im Bus oder den Stationen über alle Dimensionen informierte, konnte am Gewinnspiel um einen Reisegutschein teilnehmen.

Bereits zum siebten Mal findet der Deutsche Diversity Tag (DDT) statt, der sich für ein respektvolles Miteinander in der Gesellschaft und eine vorurteilsfreie Arbeitswelt einsetzt. Initiiert wird der DDT von dem Verein Charta der Vielfalt e.V. Der Deutsche Diversity Tag wird im Rahmen des Förderprogramms „Integration durch Qualifizierung (IQ)“ vom Bundesministerium für Arbeit und Soziales (BMAS) gefördert.

Über das IQ Landesnetzwerk Rheinland-Pfalz

Das IQ Landesnetzwerk Rheinland-Pfalz ist eines von insgesamt 16 Landesnetzwerken im bundesweiten Förderprogramm „Integration durch Qualifizierung (IQ)“. Es verfolgt das Ziel einen nachhaltigen Beitrag zur Arbeitsmarktintegration von Migrantinnen und Migranten zu leisten. Umgesetzt werden die Ziele auf Länderebene durch Projektpartner und ihre Teilprojekte in vier Handlungsschwerpunkten: Anerkennungs- und Qualifizierungsberatung, Qualifizierung im Kontext des Anerkennungsgesetzes, Interkulturelle Kompetenzentwicklung zentraler Arbeitsmarktakteure und Regionale Fachkräftenetzwerke - Einwanderung. Die Projektpartner sind teils regional, teils überregional aktiv. Die Gesamtkoordination des IQ Netzwerks Rheinland-Pfalz liegt beim ism Institut für Sozialpädagogische Forschung e.V. Mainz.

Das Landesnetzwerk Rheinland-Pfalz wird koordiniert vom Institut für Sozialpädagogische Forschung Mainz e.V. (ism)

Ansprechpartnerin Presse:

Susanne Hoffmann

susanne.hoffmann@ism-mainz.de

Tel.: +49 (0)6131/90 61 81 0

mob.: +49 (0)160/6131169

www.ism-mainz.de

Das Förderprogramm „Integration durch Qualifizierung (IQ)“ zielt auf die nachhaltige Verbesserung der Arbeitsmarktintegration von Erwachsenen mit Migrationshintergrund ab. Daran arbeiten bundesweit Landesnetzwerke, die von Fachstellen zu migrationspezifischen Schwerpunktthemen unterstützt werden. Das Programm wird durch das Bundesministerium für Arbeit und Soziales (BMAS) und den Europäischen Sozialfonds (ESF) gefördert. Partner in der Umsetzung sind das Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF) und die Bundesagentur für Arbeit (BA).

www.netzwerk-iq.de

www.iq-rlp.de